

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 13 (1937)

**Heft:** 1

**Artikel:** Wie kommt's? Wo fehlt's?

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-751543>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

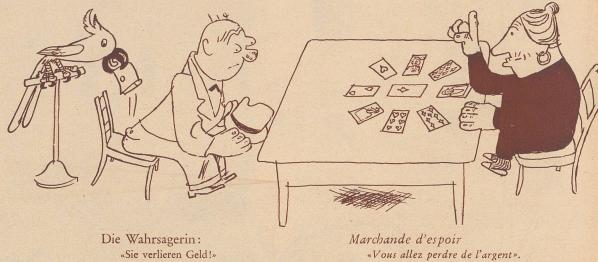
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

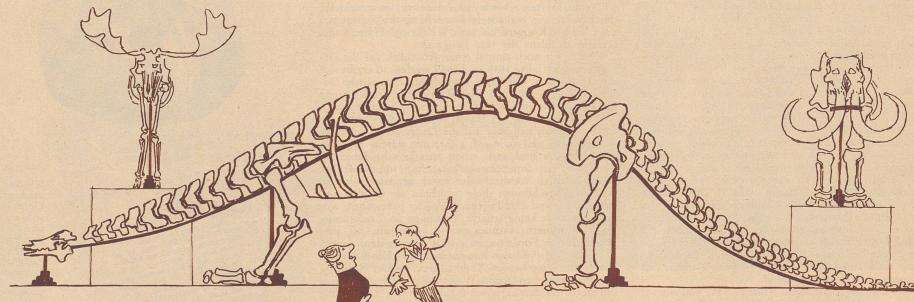
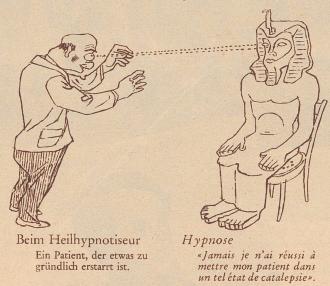
# Wie kommt's? —

Ein paar ernsthaft-justizistische Zeichnerische Anmerkungen zum Thema der zeitgenössischen Gaukler, Wahrer, Kurpfuscher, Allheilkünstler, die jedermann aus Zeitungsreklamen, aus andern Reklamen und aus vielen Erzählungen kennt, die heutzutage über diese neuen Dunkel-Männer-Erscheinungen existieren.



Eine Peseta hat die Wahrsagerin in Granada bereits in die Hand bekommen, jetzt legt sie los, erneut das Wahrsager-Blick die weite Horizonte der Dämmer-Kunststücks. Und sie kann, was sie baldig Erbsehne, erzählt von unbekannten Liebhabern, von Schönheit, Glück, Macht und Zauber, kurz von allem, was ein Herz sich wünscht, das grad nichts besseres zu tun oder zu führen hat. «Sie werden ganz in Ihre Herzen zurückkehren, heißt es zuletzt, und wenn Sie es mir nicht andern, Hand nun auch noch eine Peña! Legen dann kann ich noch deutlicher als bisher in Ihre Zukunft schauen.» Ja, da lacht jedermann, wenn er das liest, aber an andern Tag ist er bereit, auch auf so eine Zauberei hereinzufallen, sogar in der heimlichen solden Umgebung.

Pour un peu, cette chiromancienne de Grenade vous prédit l'avenir, le bonheur, la fortune. Pour deux: la gloire et les honneurs. Photo Bonn

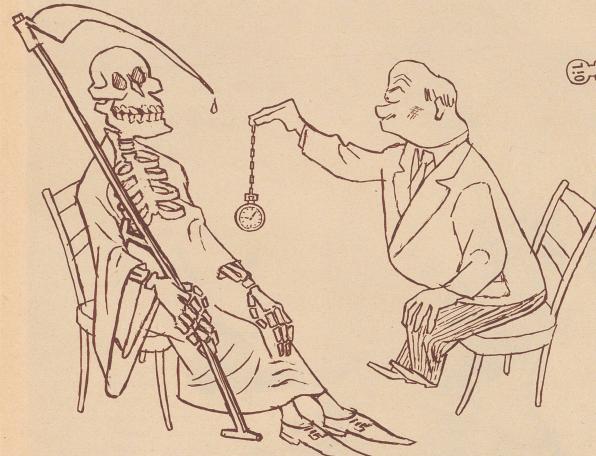


Die Chiropraktik bringt's heraus:  
«Da sehen Sie's ja — verschobene Wirbel schon zu Urzeiten und so bis heute, die Quelle allen Uebels.»

Chirurgie esthétique  
Il y a longtemps que vous avez du remarquer que cette vertèbre n'est pas à sa place, et qu'il y a plus longtemps encore, que je supporte ce désagrément.

# Wo fehlt's?

ZEICHNUNGEN  
VON BRANDI



Die Pendel-Diagnose  
Kein Pendel-Anschlag! Nicht krank, nicht gesund. Sonderbar.

Diagnostic du pendule  
«Il reste immobile. Je ne peux pas me prononcer si vous êtes malade ou bien portant.»

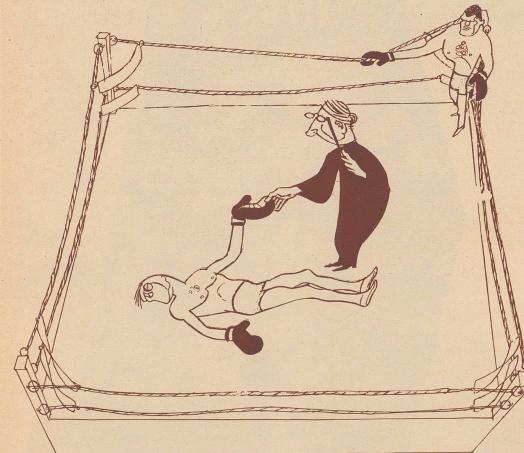


Der Wünschelrutengänger:  
«Oho — da gibt's Oel in der Nähe.»

Prospection  
«Ah! Le pétrole n'est pas loin.»



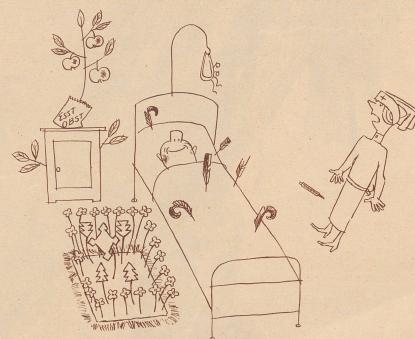
Beaux-Arts  
Le devin devant le tableau «Avenir».



Die Handleserin:  
«Wie klar Ihre Handlinien es sagen: Sie sind unbestieglich.»



Chiroancie  
«Vous êtes le type même de l'homme invincible.»



Die berüchtigten Erdstrahlen:  
«La revanche de la nature.»

einen heraus, aber es der Erfinder und Nutznießer des Schlagwortes, der dahintersteckenden vereinfachten Restungs- und Heilmethode immer auch darsucht bedacht, das Althergebrachte zu entwerten und von den Zauberkunststücken bis zum absurdsten medizinischen Aberglauben bis zum Registrier zu ziehen, auf das die Gläubigen hereinfallen wollen.

Wirtschaftlich und geistig stehen wir im Zeichen des Neutandems. Mangelnde Arbeitsgelegenheit, mangelnde Verwendungsmöglichkeit körperlicher und seelischer Kräfte geben einher mit Erwerbs- und Broterlöse. Unterstützung werden, ohne tätig sein zu können, zermürbt auch die solides geistige Disziplin und Haltung. Ungeheuer Menschenmassen, in ihrem Konsumvermögen beeinträchtigt, werden ungeduldig und leicht Erreichbaren nachzuhören. Ungeheuer Massen werden beunruhigt, werden vor allen Dingen in ihrer geistigen Ruhe, in ihrem seelischen Gleichgewicht erschittert und suchen nach Abhilfe. Je größer die Not, desto dringender der Wunsch nach Besserung, desto größer die Nachfrage nach möglichst radikal und rasch einer Heilung. Je größer die Not, desto größer die Bereitschaft, alle Mittel, alle Heilmethoden, mit allen möglichen Mitteln Heilung versprechen. In Krisenzeiten erfüllt die Berichtschaft, von großsprechenden Wunderrätern und Führern Lösung zu erwarten, ganze Volkschichten und Nationen und geht auch auf solche Menschen über, die bis dahin gewohnt waren, sich mit den üblichen Praktiken der Tatsachenunterstützende Wahrheit und Wahrlichkeit zu ergründen. Je schneller man im Falle körperlicher oder geistiger Erkrankung des einzelnen wie ganzer Menschengruppen der Besserung bedarf, desto bereitwilliger lauscht das Ohr auf Verheißungen, die das Alberheißige lautet: «Die Misere anpreisen. Der Kranke wendet sich von den alten, hundertjährigen und hundertfältig erprobten Wegen ab und glaubt dafür blind — selbst das Messer und Verfahren des Chirurgen scheint ihm gelegentlich zu kompliziert — an das zügigste Schlagwort. Aus der Krisen-

einen heraus, aber es der Erfinder und Nutznießer des Schlagwortes, der dahintersteckenden vereinfachten Restungs- und Heilmethode immer auch darsucht bedacht, das Althergebrachte zu entwerten und von den Zauberkunststücken bis zum absurdsten medizinischen Aberglauben bis zum Registrier zu ziehen, auf das die Gläubigen hereinfallen wollen.

ein gänzlich mangelfähige Vorbereitung für die Tätigkeitsbereiche, die sie für sich beanspruchen, gemeinsam. Sie zeigen demzufolge einen erschreckenden Mangel an Verantwortungsbewusstsein. Alle Kurpfuscher gemeinsam entwerfen die Jahrhunderte alte gemeinsame, gigantische Kollektivforschung der Naturwissenschaften unentzündlich und jene Tatsachenkontrolle hinweg, welche der ehrliche Pfeifer oder Arzt bei seiner Arbeit und seinem Leben immer wieder anwendet und die ein gewaltsiges Maß von Kenntnissen, Erfahrungen und manifester Forschungsmethoden verwandt oder voraussetzt. Ist manchmal der helle Fachmann oft unzulänglich mit seinen schwachen menschlichen Kräften, wieviel mehr der verantwortungslose Kurpfuscher und Gaukler glaubt.

Die Kurpfuscher haben das Gemeinsame, daß sie auf eine gemeinsame Idee schwören, die in einfacher Weise alle Krankheiten erklärt und hilft. Alle Kurpfuscher haben

37